

## Antrag

1. Das Budget 2023 der Gemeinde Pfäffikon wird wie folgt genehmigt:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	84'912'287
	Gesamtertrag	Fr.	84'796'779
	Aufwandüberschuss	Fr.	115'508
Investitionen	Ausgaben	Fr.	9'682'000
Verwaltungsvermögen (VV)	Einnahmen	Fr.	911'000
	Nettoinvestitionen VV	Fr.	8'771'000
Investitionen Finanzvermögen (FV)	Ausgaben	Fr.	0
	Einnahmen	Fr.	0
	Nettoinvestitionen FV	Fr.	0
Einfacher Gemeindesteuerertrag		Fr.	34'230'000
Steuerfuss			110 %

2. Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung geht zu Lasten des zweckfreien Eigenkapitals.
3. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Budget 2023 (Leistungsaufträge und Globalbudgets) der Gemeinde Pfäffikon zuzustimmen und den Steuerfuss auf 110 Prozent (Vorjahr 113 Prozent) des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

## Bericht – Vorlage in Kürze

### Hochrechnung Jahr 2022

Das Budget 2022 wurde mit einem Aufwandüberschuss von 134'071 Fr. genehmigt. Gemäss Hochrechnung per Ende Juni wird nun mit einem Ertragsüberschuss von 2.044 Mio. Fr. gerechnet. Dieses Ergebnis ist u.a. durch höhere Steuereinnahmen und einen höheren Finanzausgleich entstanden, während die geplanten Gewinne aus Liegenschaftenverkäufen nicht mehr 2022 anfallen werden.

### Erfolgsrechnung

Bei einem Aufwand von 84.9 Mio. Fr. und einem Ertrag von 84.8 Mio. Fr. weist das Budget 2023 einen Aufwandüberschuss von 115'508 Fr. aus, dies bei einem reduzierten Steuerfuss von 110 % (Vorjahr 113 %).

Die befürchteten negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die finanzielle Situation sind bislang nicht eingetreten. Die Steuereinnahmen (+ 1.9 Mio. Fr. Gemeindesteuern, + 0.5 Mio. Fr. Grundstückgewinnsteuer) und der Finanzausgleich (+ 2.7 Mio. Fr.) haben sich im Vergleich zum Vorjahresbudget positiv entwickelt. Die Konjunkturprognosen sind trotz diverser Unsicherheiten (Ukrainekrieg, hohe Energie- und Rohstoffpreise, steigende Inflation und höhere Zinsen) immer noch gut. Die wirtschaftliche Lage kann sich aber innert kürzester Zeit wieder ändern.

Im Ressort Bau und Umwelt gibt es ab 2023 einen jährlichen Staatsbeitrag an die Gemeindestrassen (0.6 Mio. Fr.).

Bei den Liegenschaften waren im Budget 2022 verschiedene Grundstück- und Liegenschaftenverkäufe eingestellt, was zu einem Buchgewinn von rund 2 Mio. Fr. geführt hätte. Diese Verkäufe verzögern sich jedoch.

Bei der Schule wird mit höheren Kosten von insgesamt 2 Mio. Fr. gerechnet. Dies weil es auf der Primarstufe zwei zusätzliche Klassen gibt. Auf der Kindergartenstufe passt die Bildungsdirektion die Lohnkategorie für die Lehrpersonen an. In den Tagesstrukturen gibt es eine erhebliche Zunahme an zu betreuenden Kindern und die neu geplante Ferienbetreuung ist erstmals im Budget. Im Bereich Sonderpädagogik gibt es aufgrund des Mangels an Sonderschulplätzen eine Verlagerung in Privatschulen und eine generelle Zunahme an internen sonderpädagogischen Massnahmen (ISR, DaZ usw.). Zusätzlich sind höhere Beiträge an den Kanton zu leisten wegen mehr Schüler und Schülerinnen im kantonalen Untergymnasium.

Bei der Pflegefinanzierung muss von nochmals höheren Kosten für die stationäre Pflege ausgegangen werden.

Bei der Sicherheit ist neu die Kommunalpolizei, welche per 01.01.2023 von der Gemeinde Fehraltorf übernommen wird, brutto budgetiert (Personal- und Sachkosten als Aufwand, dafür Beiträge der Gemeinden Fehraltorf und Russikon als Ertrag).

Der Gesamtaufwand sowie der Gesamtertrag steigen gegenüber dem Vorjahr um 9.3%. Dies aufgrund diverser Faktoren: Der Personalaufwand erhöht sich um 21.7% infolge Übernahme der Kommunalpolizei (Bruttoverbuchung Löhne und Sachkosten sowie Beiträge der Gemeinden Fehraltorf und Russikon beim Transferertrag), neue Stellen Leitung Bildung und Leitung Sicherheit, div. Stellenerhöhungen kommunales Lehrpersonal sowie bei den Abteilungen Liegenschaften, Bauamt, Sozialamt, Jugend und Integration. Zusätzlich wurde mit einem Teuerungsausgleich von 2.5% gerechnet.

Der Transferaufwand steigt um 7.3% und der Transferertrag um 32%. Im Transferaufwand sind folgende Mehrkosten enthalten: Kantonales Lehrpersonal, Übernahme der Asylbewerberbetreuung (Bruttoverbuchung), Pflegefinanzierung Heime, Krankenversicherung (Bruttoverbuchung), Privatschulen, Spitalschulen. Im Transferertrag sind folgende Mehrerträge enthalten: Entschädigungen Kommunalpolizei (Bruttoverbuchung), Finanzausgleich, neuer Staatsbeitrag Gemeindestrassen, Beiträge Asylbetreuung (Bruttoverbuchung), Krankenversicherung (Bruttoverbuchung).

#### Investitionsrechnung

Das Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen beträgt 8.8 Mio. Fr. (Vorjahr 9.2 Mio. Fr.). Nebst den Kosten für die Schulliegenschaften sind auch die Sanierung des Krebsiweiher und die Offenlegung Gemisbächli sowie diverse Strassensanierungen geplant. Ebenfalls ist ein weiteres Darlehen an die Gemeindewerke budgetiert.

Der Cash Flow beträgt 5 Mio. Fr. Die geplanten Investitionen werden zu 57 Prozent aus eigenen Mitteln finanziert.

#### Entwicklung Steuerfuss in den letzten Jahren

Im Jahr 2018 lag der Steuerfuss bei 110 Prozent. Mit dem Budget 2021 stimmte der Souverän einer Steuerfuss-Erhörung um 3 % wegen den befürchteten Ertragsrückgängen aufgrund Corona zu. Mit dem vorliegenden Budget 2023 kann der Steuerfuss wieder auf 110 % gesenkt werden.

#### Gesamtwürdigung und Ausblick

Alle drei langfristigen finanzpolitischen Ziele des Gemeinderates für die Amtsdauer 2022 - 2026 werden eingehalten.

1. Mittelfristiger Haushaltausgleich über 8 Jahre: +10.9 Mio. Franken
2. Steuerfuss max. 10% über dem kant. Mittel (100% im 2022): 110%
3. Nettovermögen pro Einwohner zwischen 0 und 2'000 Franken: 545 Franken

Die Kostensteigerungen in einzelnen Bereichen konnten durch Mehreinnahmen beim Finanzausgleich und den Steuern aufgefangen werden. Diese beiden Bereiche hängen von der lokalen bzw. kantonalen Steuerkraft ab, sind stark mit der Konjunktur verknüpft und könnten sich bald wieder abschwächen. Sorgen bereiten auch die hohen Investitionen in den Folgejahren, die finanziert werden müssen.

## 1. Budget 2023 Eckdaten

Nachfolgend die wichtigsten Eckdaten (Zahlen in 1'000 Fr.):

	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Diff. zu Budget 2022	in %
<b><u>Erfolgsrechnung</u></b>						
- Total betrieblicher Aufwand	-68'945	-71'801	-74'875	-81'788	-6'912	9.2%
+ Total betrieblicher Ertrag	69'029	74'886	71'947	81'337	9'390	13.1%
<b>= Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>84</b>	<b>3'086</b>	<b>-2'928</b>	<b>-450</b>	<b>2'478</b>	<b>-84.6%</b>
+ Ergebnis aus Finanzierung	2'556	1'248	2'790	330	-2'459	-88.2%
<b>= operatives Ergebnis</b>	<b>2'640</b>	<b>4'333</b>	<b>-139</b>	<b>-120</b>	<b>19</b>	<b>-13.4%</b>
+ ausserordentliches Ergebnis	-12	40	5	5		
<b>= Jahresergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>2'628</b>	<b>4'373</b>	<b>-134</b>	<b>-116</b>	<b>19</b>	<b>-13.8%</b>
<b><u>Investitionsrechnung</u></b>						
- Ausgaben VV	-5'556	-12'267	-9'815	-9'682	133	-1.4%
+ Einnahmen VV	577	20	570	911	341	59.8%
<b>= Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen VV</b>	<b>-4'979</b>	<b>-12'247</b>	<b>-9'245</b>	<b>-8'771</b>	<b>474</b>	<b>-5.1%</b>
- Zugänge / Ausgaben FV	-9		-2'080		2'080	
+ Abgänge / Einnahmen FV	1'833	2'000	3'000		-3'000	
<b>= Nettoinvestitionen Finanzvermögen FV</b>	<b>1'824</b>	<b>2'000</b>	<b>920</b>		<b>-920</b>	
<b>Total Investitionen (VV und FV)</b>	<b>-3'155</b>	<b>-10'247</b>	<b>-8'325</b>	<b>-8'771</b>	<b>-446</b>	<b>5.4%</b>
<b><u>Ergänzende Informationen</u></b>						
Steuerfuss (in %)	110	113	113	110	-3	
Ordentliche Steuern	34'608	36'365	36'386	37'653	1'267	3.5%
Einfache Staatssteuer (100 Steuerfussprozent in Franken)	31'461	32'182	32'200	34'230	2'030	6.3%
Ressourcenausgleich	8'460	8'792	8'589	11'260	2'671	31.1%
Abschreibungen	-4'620	-5'356	-5'230	-5'189	40	-0.8%
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	7'134	9'627	5'049	5'015	-34	-0.7%
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-), entspricht Selbstfinanzierung abzüglich Investitionen VV	2'155	-2'620	-4'196	-3'756	440	-10.5%
Selbstfinanzierungsgrad	143%	79%	55%	57%	3%	
Einwohner(innen)	12'180	12'331	12'380	12'530	150	1.2%
interner Zinssatz	0.289%	0.212%	0.220%	0.510%		

## 2. Budget Investitionsplanung

Das Investitionsbudget berücksichtigt Investitionen von 8.8 Mio. Fr.  
Nachfolgend die Auflistung aller Investitionen (in 1'000 Fr.):

KST	KOA	Bezeichnung	Budget 2023	Gebundenheit
1030	5440004	Darlehen Gemeindewerke 2023	2'000	Nein, GV
3740	5020015	Sanierung Krebsiweiher + Offenlegung Gemisbächli	1'270	Nein, GV
3132	5040014	Sanierung Turnhalle Mettlen	644	Ja
4040	5010005	Behindertengleichstellungsgesetz, Anpassung Bushaltekanten	590	Ja
3110	5040006	WC Stogelenweg, Ersatzbau	580	Nein, GV
3135	5040005	Oberstufenzentrum Pfaffberg, 1. Etappe	500	Nein, UA
4010	5010046	Sanierung Rickstrasse	420	Ja
3132	5040017	Primarschulanlage Mettlen, Arealgestaltung	400	Nein, GV
4010	5010055	Sanierung Berghaldenstrasse	335	Ja, GR
3110	5040007	Gemeindehaus, barrierefreie Massnahmen (Lift)	327	Nein, GV
3110	5040008	Schanzweg 2, Werterhalt / Anteil Dachsanierung	300	Ja
2520	5060001	Feuerwehr Ersatz Öl-/Wasserwehrfahrzeug	240	Ja
3132	5040018	Mettlen G, Ersatz Turnhallendach	200	Ja
4010	5010057	Sanierung Weidstrasse, Abschn. Weierwiesstr. - Pfadiheim	190	Ja
2560	5040001	Seerettungsbootshaus Sanierung Mauer/Tor	150	Ja
4040	5010003	Neuer Bushof, Planungskredit	150	Nein, GV
6630	5060014	Div. Umbauten, Mobilier Einrichtung Mettlen Primarschule	150	Nein
3420	5030002	Sportplatz Barzloo, Umrüstung Platzbeleuchtung auf LED	135	Ja
4010	5010042	Im Kehr, Sanierung	130	Ja
6630	5060011	Informatik Erneuerung Schule und Zusatzbeschaffung Lehrplan 21	128	Ja
3134	5040006	Schulhaus Mettlen ehemals Oberstufe, Trakt Süd Sanierung	96	Nein, UA
4010	5060001	Bauamt, Ersatz Fahrzeuge	80	Ja
3740	5020016	Mehraufwand Gesamtprojekt Weiheranlagen (SVP-Initiative)	75	Ja
3110	5040009	Römerkastell Irgenhausen, Los 2, Etappe 1. bis 5.	62	Ja
4010	5010059	Erneuerung Luppmenbrücke, Grosswiesweg	60	Ja
3740	5020003	Sanierung/Offenlegung Furtbach / Irgenhauser Dorfbach im Oberwil	50	Nein
3740	5020014	Sanierung Schwachstellen Hochwasserschutz	50	Ja
3740	5020006	Massnahmen Mühlweiher	40	Nein
3760	5290003	Bau- und Zonenordnung, Teilrevision / (IVHB)	40	Ja
4010	5010047	Sanierung Bergweidstrasse	35	Ja
3132	5040012	Sanierung Primarschule Mettlen, Ost-Trakt (C + D)	30	Nein
3420	5040003	Neubau Garderobengebäude Sportplatz Barzloo	25	Nein, UA
3740	5020010	Massnahmen Tobelweiher	25	Ja
4010	5010044	Froh Wiesstrasse, Sanierung	25	Ja
4010	5010045	Sanierung Feldstrasse, ausserorts	25	Ja
3133	5040008	Sanierung Kindergarten Obermattstrasse	20	Ja
3740	5020009	Luppmen / Sicherstellung Restwassermenge und Fischgängigkeit	20	Ja
3760	5290004	Gebäudeinventar	20	Ja
4010	5010056	Sanierung Langackerstrasse bis Dorfausgang	15	Ja
3110	5090002	Hörnli/Sitzbüel, Altlastensanierung	10	Ja
4010	5010028	Schönaustrasse, Sanierung ab Dorfausgang Ravensbüel	10	Ja
4010	5010058	Chrummachergasse, Strassenbau/Landabtausch	10	Ja
4040	5010004	Ausbau Bahnhof, Personenunterführungen	10	Nein, UA
4040	5010007	Projekt Bushof, zusätzliche Planungsaufwendungen (Rückweisung)	10	Nein, GV

2560	6320000	Beitrag Ufergemeinden Sanierung Mauer/Tor Seerettungsbootshaus	-84	-
2570	6300000	Bundesbeiträge (VASA) Sanierung Schiessanlage	-100	-
2570	6310000	Kantonsbeiträge (VASA) Sanierung Schiessanlage	-100	-
2520	6310000	Subvention GVZ Öl-/Wasserwehrfahrzeug Feuerwehr	-120	-
3740	6310000	Krebsiweiher + Gemisbächli, Investitionsbeitr. Kanton + Konkordate	-507	-
<b>Total Investitionen Verwaltungsvermögen</b>			<b>8'771</b>	

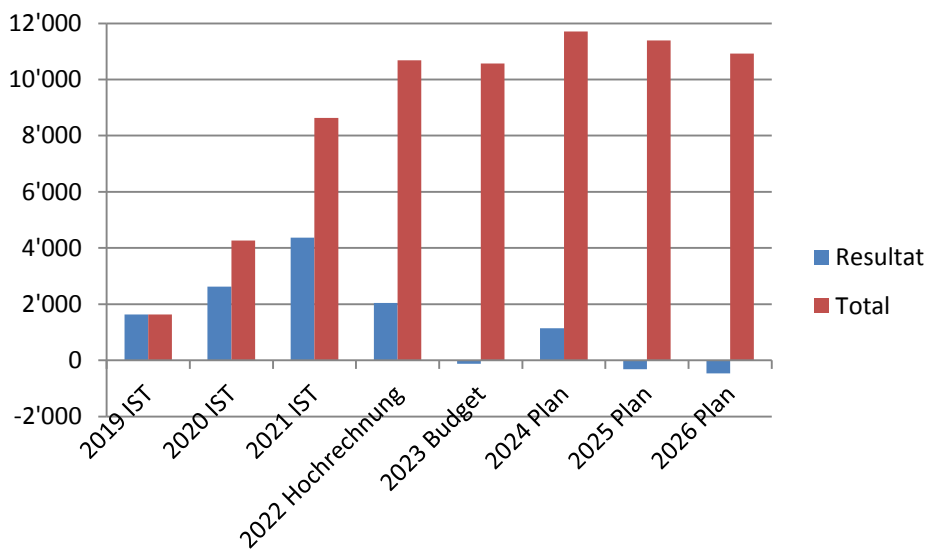
**Total Investitionen Finanzvermögen** **0**

### 3. Beurteilung Budget 2023 aufgrund ausgewählter Kennzahlen

**Kennzahl** (Grafiken in 1'000 Fr.)

**Kommentar**

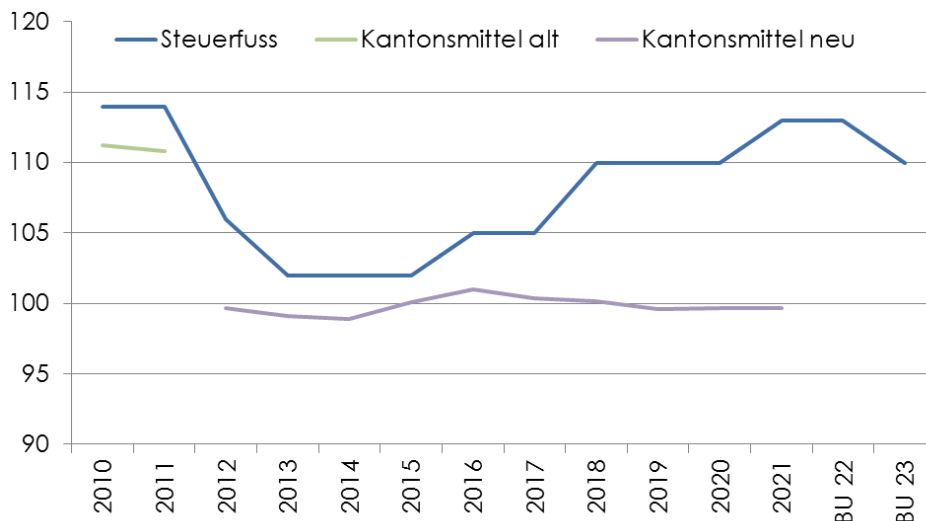
#### Mittelfristiger Ausgleich



1. Finanzpolitisches Ziel: Die Gemeinde Pfäffikon verfügt über einen mittelfristigen Haushaltsausgleich über 8 Jahre (2019 – 2026).

Gemäss Finanzplanung liegt der Ausgleich im Jahr 2026 bei 10.9 Mio. Franken

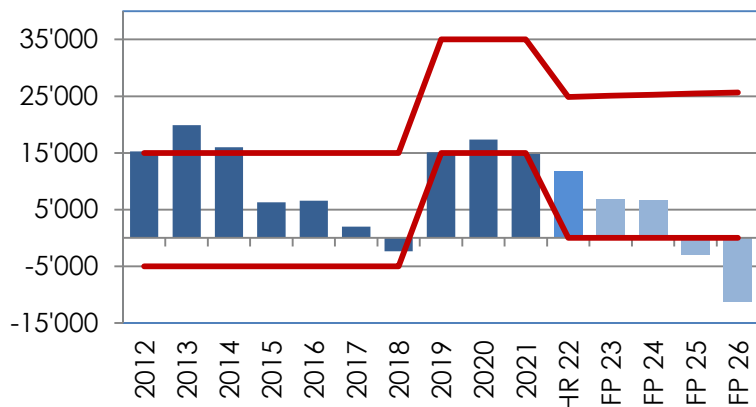
#### Steuerfuss in Prozent



2. Finanzpolitisches Ziel: Steuerfuss max. 10% über dem kant. Mittel (2022 = 100%).

Dieses Ziel wird mit der Senkung für das Budget 2023 erreicht.

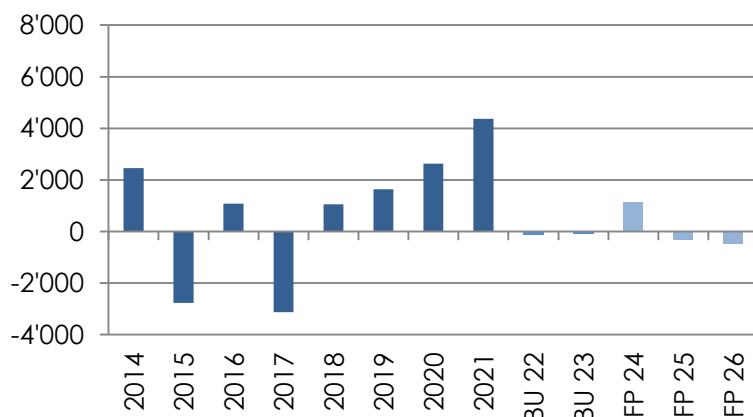
## Nettovermögen



3. Finanzpolitisches Ziel:  
Die Gemeinde Pfäffikon verfügt über eine gesunde finanzielle Substanz mit einem Nettovermögen von 0 bis 2'000 Franken pro Einwohner (neu ab 2022).

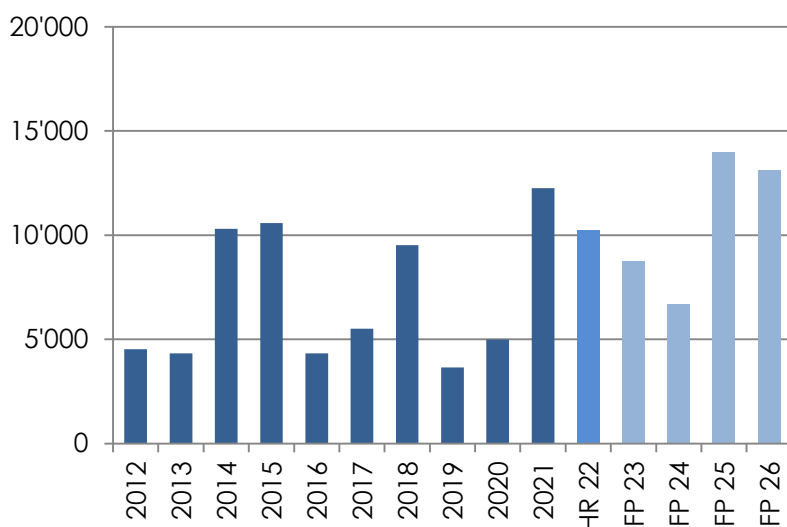
Das Nettovermögen liegt Ende 2023 bei 545 Franken pro Einwohner. Ab dem Jahr 2025 wird dieses zu einer Nettoschuld und liegt unter der gewünschten Bandbreite.

## Ergebnis Erfolgsrechnung



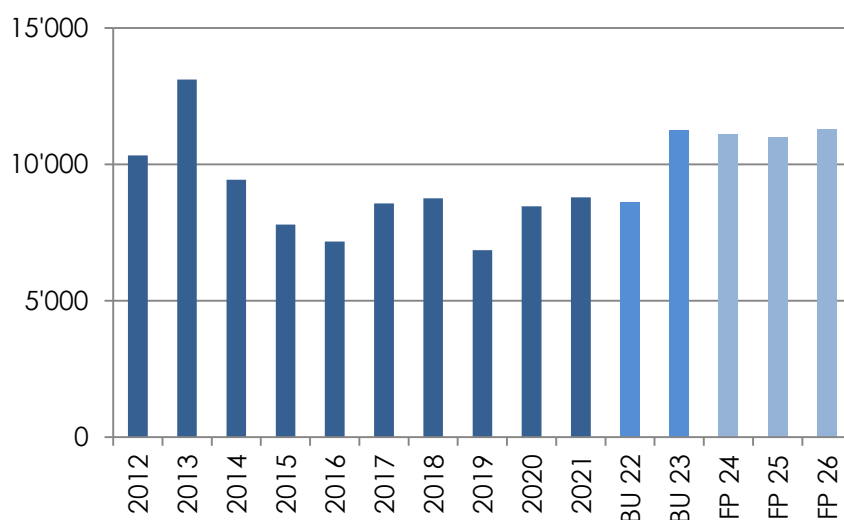
Das Budget 2023 sieht einen Aufwandüberschuss von 0.16 Mio. Fr. vor. Im Jahre 2024 ist gemäss Finanzplan wegen den Gewinnen aus Liegenschaften-Verkäufen mit einem Ertragsüberschuss, danach wieder mit kleinen Aufwandüberschüssen zu rechnen.

## Investitionen Verwaltungsvermögen



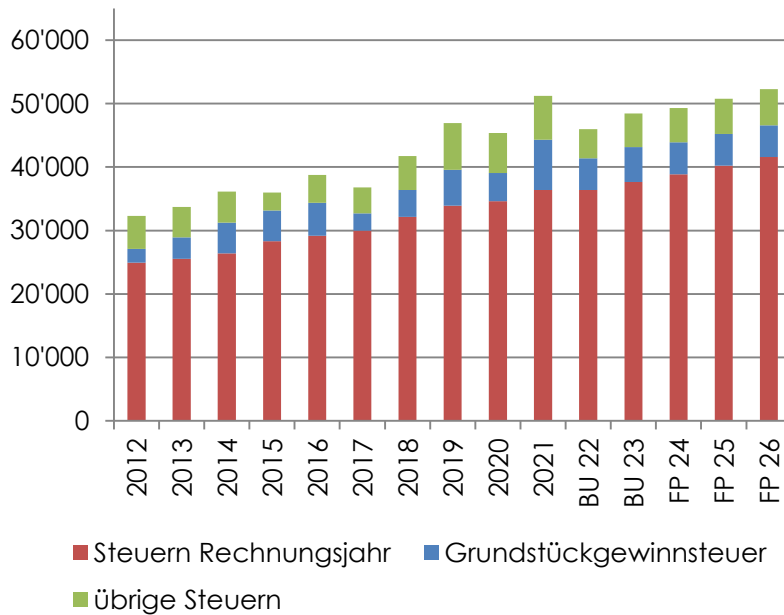
Die Investitionen des Verwaltungsvermögens sind im Budget 2023 mit 8.77 Mio. Fr. hoch. In der Finanzplanperiode (Jahre 2022 – 2026) sind Investitionen im Umfang von 52.8 Mio. Fr. geplant. Mehr als die Hälfte dieser Ausgaben betreffen Schulliegenschaften. Weitere Ausgaben sind für den Ausbau Bahnhof, Bushof (Beitrag Aglo-Programm erst 2027), Darlehen für die Gemeindewerke sowie verschiedene Strassenprojekte geplant.

## Ressourcenausgleich



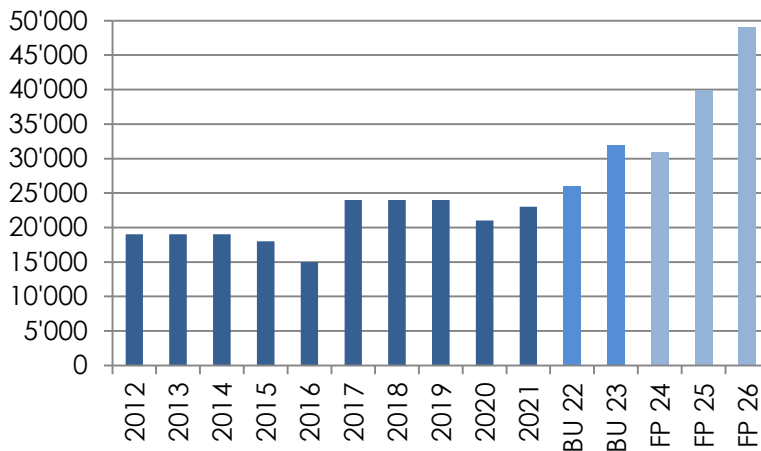
Im Jahre 2012 trat der neue Ressourcenausgleich in Kraft. Im 2013 waren die Einnahmen ausserordentlich hoch (hohes Kantonsmittel Steuerkraft Jahr 2011). Aufgrund der gestiegenen eigenen Steuerkraft sowie dem stagnierenden Kantonsmittel nahmen die Einnahmen aus dem Ressourcenausgleich bis 2016 ab. Wegen des gestiegenen Kantonsmittels können ab 2017 (Ausnahme 2019) wiederum höhere Einnahmen erwartet werden.

## Steuereinnahmen



Die Steuereinnahmen nehmen seit dem Jahre 2012 laufend zu. Die Steuern Rechnungsjahre steigen aufgrund der gestiegenen Einfachen Staatssteuer sowie den Steuerfusserhöhungen 2016 auf 105 %, 2018 auf 110 % und 2021 auf 113 %. Die Corona-Pandemie wirkt sich bisher nicht stark auf die Steuereinnahmen aus. Somit ist eine Steuerfussenkung auf 110% möglich. Die Einnahmen der Grundstückgewinnsteuern sind stark schwankend.

## Langfristige Darlehen



Die Gemeinde Pfäffikon verfügt Ende des Jahres 2023 über langfristige Darlehen von 23 Mio. Fr. Vor allem zur Finanzierung der hohen Investitionen (inkl. Darlehen an die Gemeindewerke) muss die Gemeinde in den nächsten Jahren zusätzliches Fremdkapital aufnehmen.

## Referent

Gemeinderat Stefan Gubler, Finanzvorstand



## **Abschied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission**

Folgt

Beschluss der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission vom XXXX 2022